

■ Fotowettbewerb: 111 Jahre Stadtwerke Brixen AG

Fotografieren Sie einen Wasserstrahl oder eine Glühbirne. Setzen Sie einen Kanaldeckel oder Ihre Mülltonne in Szene, eine Straßenlaterne oder den Recyclinghof, ein Auto mit Citynet-Aufschrift oder die Fernwärmeübergabestation in Ihrem Keller! Was immer Ihnen zu den 11 Diensten der Stadtwerke Brixen AG einfällt: Berührungspunkte gibt es im Alltag viele. Machen Sie also mit beim Fotowettbewerb anlässlich „111 Jahre Stadtwerke Brixen AG“ und gewinnen Sie einen von 30 Preisen!

Die Fotos schicken Sie an die E-Mail-Adresse 111@asmb.it. Ein-sendeschluss ist der 6. April 2015.

1 Unternehmen, 11 Dienstleistungen, 111 Variationen

111 Jahre! Um auf diese schöne Schnapszahl zu kommen, muss man bis zum Dezember 1903 in der Stadtchronik zurückblättern. Damals ging unter Bürgermeister Otto von Guggenberg das Elektrizitätswerk Brixen in Betrieb.

Für das Rundl-Kraftwerk war zwei Kilometer unterhalb der Einmündung des Valler Baches in die Rienz eine Staumauer hochgezogen worden, von der aus über einen Stollen drei Druckleitungen das Wasser den Turbinen zuführten.

Weihnachten 1903 strahlte Brixen erstmals in elektrischem Licht. Die Erfolgsgeschichte des Elektrizitätswerks Brixen war vorerst von kurzer Dauer. Denn nach turbulenten Zeiten ab den 1920er



Jahren ging mit der Inbetriebnahme des Enel-Kraftwerks 1940 in der Hachl die einzige Produktionszentrale verloren.

Allen Widrigkeiten zum Trotz gelang 1945 der Wiederaufstieg, die Erholung und völlige Restrukturierung. Das im Dezember 1903 geborene Elektrizitätswerk Brixen ist der Grundstein der heutigen Stadtwerke Brixen AG!

Zu Stromverteilung und Stromverkauf gesellten sich seit 1990 laufend neue Dienstleistungen hinzu und die Stadtwerke Brixen AG entwickelte sich zum kommunalen Grundversorgungsbetrieb, der von Licht über Wärme bis zum Abwasser alles abdeckt, was

zu den Annehmlichkeiten des modernen Lebens gehört. Erst kürzlich startete das Unternehmen mit dem elften und jüngsten Dienst: Telekommunikation mittels Glasfaserinternet.

Als Bürgerinnen und Bürger von Brixen und Umgebung haben Sie tagtäglich mit der Stadtwerke Brixen AG zu tun, womöglich ohne dies wirklich zu bemerken. Und nun, noch bis zum 6. April, lädt die Stadtwerke Brixen AG Sie ein, die täglichen Berührungspunkte mit dem Unternehmen bewusst wahrzunehmen.

Halten Sie mit Ihrem Fotoapparat oder Ihrer Handkamera Objekte oder Situationen fest, die für Sie

einen der 11 Dienste veranschaulichen.

Für die 30 besten Fotos bedankt sich die Stadtwerke Brixen AG mit einem Wellnesswochenende für zwei im Naturhotel Lüsnerhof oder einem Gutschein für Foto- und Computerzubehör, 10-Punkte-Eintrittskarten für die Acquarena, Eintrittskarten für Kabarett- und Konzertabende im Forum Brixen und Überraschungsgeschenken.

Die detaillierten Teilnahmebedingungen und Informationen zu den Bildrechten finden Sie auf der Homepage der Stadtwerke Brixen AG.



Gedankensplitter: Sie finden, Strom könnte billiger sein?



Dann lädt Sie Generaldirektor Wolfgang Plank zu einem Gedankengang ein – oder besser zu einer gedanklichen Fahrradfahrt:

Die Dauerleistung eines trainierten Radfahrers beträgt 0,25 kW, von Milland nach Palmschoß braucht er 1 Stunde.

Somit würde er auf der Fahrt 0,25 kWh produzieren.

1 Vollwaschgang mit einer Waschmaschine der Verbrauchsklasse A++ benötigt ca. 1 kWh.

Unser durchtrainierter Radfahrer müsste also vier Mal von Milland nach Palmschoß fahren, um die eine Kilowattstunde für einen

Vollwaschgang zu produzieren! Für 1 kWh zahlen Sie max. 30 Cent. Und nun stellen Sie sich mal vor: Sie selbst müssten für jeden Vollwaschgang dermaßen in die Pedale steigen! Wer meldet sich für 30 Cent?

■ Nachgefragt bei... Alfred Rottonara

Wie läuft's mit der Fernwärme?

Bis zum Jahr 2003 heizte man in Brixen vorwiegend mit Öl, Holz und Strom. Um der hohen Emissionsbelastung entgegenzuwirken, sah das Energiekonzept die Errichtung eines Fernwärmenetzes vor. Die Stadtwerke Brixen AG begann in Folge mit den Arbeiten. Mittlerweile produzieren sechs Fernwärmezentralen warmes Wasser für die Wärmelieferung und Strom für das Verteilungsnetz. Rund 140 km ist dieses Netz heute lang, knapp 2.000 Kunden beziehen Fernwärme.

Wo wird derzeit noch gegraben?

Seit Februar 2015 arbeitet die Stadtwerke Brixen AG am dritten und letzten Bauabschnitt für den Ausbau des Fernwärmenetzes in Kranebitt. Und die Fernwärmeverbindung zwischen St. Andrä und Milland ist noch fertigzustellen. Innerhalb Herbst 2015 soll auch diese Verbindung in Betrieb gehen.

Gibt es weitere Ausbaupläne?

Mit dem Netzverdichtungsprogramm werden all jene Kunden im Fernwärmeversorgungsgebiet an das Netz angeschlossen, die sich bis jetzt aus den verschiedensten Gründen nicht dazu entschlossen haben. Dazu zählt auch die Erschließung neuer Wohnbauzonen wie Landwirt, Klingerhof usw.



Alfred Rottonara
ist technischer Leiter
der Stadtwerke Brixen AG

Der Ölpreis ist in diesem Winter gesunken. Ist Fernwärme nach wie vor eine gute Alternative zu anderen Heizformen?

Ja. Der Preis für Fernwärme ist nach wie vor geringer als der Ölpreis und Fernwärme ist Komfort. Bei einem Fernwärmeanschluss brauche ich mich um nichts kümmern: keinen Kaminkehrer, keinen Thermo-techniker, keinen Heizöllieferanten. Es fällt kein Schmutz an und ich muss keine Brandschutzbestimmungen einhalten. Die Wärmeübergabestationen sind fernüberwacht. Der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Brixen AG kümmert sich rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr um einen sicheren Betrieb. Außerdem trägt die Fernwärme nachweislich zum Umweltschutz bei. Die Emissionen der Fernwärmezentralen werden ständig kontrolliert. Ein Großteil der Energie produziert die Biomassezentrale in Vahrn. Die Brixner atmen dank Fernwärme eine sauberere Luft ein als früher.

■ Citynet – das Glasfaserinternet für Brixen

Neue Produkte, mehr Upload

Vor knapp einem halben Jahr, Ende Oktober 2014, wurden die ersten Kunden der Stadtwerke Brixen AG mit „Citynet“ versorgt. Die erste Zone, die das Unternehmen mit dem schnellen Internet auf Glasfaserbasis erschloss, war Tschötsch/Pairdorf. Es folgten die Zonen Mozart Süd und Mitte West. Seit kurzem läuft die Aktivierung der Zonen Köstlan/Stufels, Burgfrieden und Acquarena/Priel. Die restlichen fünf Zonen – Rosslauf/Zinggen, Milland, Comboni, Kranebitt und St. Andrä – will das Unternehmen binnen Jahresende mit Glasfaserinternet versorgen. Gleichzeitig arbeitet die Stadtwerke Brixen AG an der Netzverdichtung: Kunden mit Fernwärmeanschluss im Gebäude können unabhängig der Zoneneinteilung Internet auf Glasfaserbasis bestellen. Über die Freischaltung der Zonen informiert die Stadtwerke Brixen AG auf ihrer Homepage.

„Die Nachfrage nach Citynet ist sowohl bei Privat- als auch bei Geschäftskunden in den bisher bedienten Zonen sehr gut“, zieht der verantwortliche Netzwerkmanager Dr. Massimo Santini eine positive Erstbilanz. Gestartet war „Citynet“ mit fünf Produkten. Seit Jänner bietet die Stadtwerke Brixen AG acht Produkte an, drei für Privatkunden und fünf für Geschäftskunden. Zugleich stiegen die Geschwindigkeiten für das Herunterladen und das Hochladen von Daten.

„Kunden, die schon 2014 einen Vertrag für Citynet Home oder Citynet



Home+ mit der Stadtwerke Brixen AG abgeschlossen haben, erhalten das erweiterte Breitbandangebot ohne zusätzliche Kosten“, betont Generaldirektor Wolfgang Plank.

„Ich bin sehr zufrieden“, sagt der Privatkunde Stephan Ebner, „Andere Netzwerkbetreiber haben mich nicht bedient, dank der Stadtwerke habe ich endlich eine gut funktionierende Internetverbindung!“

„Schnell und laufsicher“, bringt Konrad Gruber von der Firma Crystal Design „Citynet“ auf den Punkt.



Grünschnitt: Sammlung im April

Im Frühling fällt wieder viel Grünschnitt an. Dieser Abfall – also Baum-, Hecken- und Strauchschnitt, Laub, Gras und Pflanzenreste – gehört nicht in die Biotonne. Am besten Sie kompostieren den Grünschnitt im eigenen Garten. Sollten Sie dazu nicht die Möglichkeit haben, sammelt die Stadtwerke Brixen AG den Pflanzenabfall vom 13. bis 24. April direkt bei Ihnen zu Hause ein. Für eine Menge bis max. 3 m³ beträgt der Dienst 35 Euro, für Mengen über 3 m³ wird ein Sammelpreis von 121 Euro pro Arbeitsstunde berechnet. Dazu

kommt jeweils die Mehrwertsteuer von 10 %. Grünabfälle bis zu einer Menge von 1 m³ können Sie kostenlos und ohne Voranmeldung beim Recyclinghof in der Brixner Industriezone, direkt neben dem Sitz der Stadtwerke Brixen AG, Alfred-Ammon-Straße 24, abgeben. Die Grünschnittsammlung richtet sich an die Bürger der Gemeinde Brixen. Bitte melden Sie Ihr Interesse innerhalb 9. April 2015 bei der Stadtwerke Brixen AG an, und zwar unter folgender Nummer: Tel. 0472 823 523 bzw. dieser E-Mail-Adresse: gruenschnitt@asmb.it.

■ Weltwassertag

Vom Quellwasser zum Trinkwasser zum Abwasser

Wasser ist unser wichtigstes Gut. Die UN-Generalversammlung hat den Internationalen Weltwassertag 1993 ins Leben gerufen, um auf die Bedeutung des Wassers als Lebensgrundlage aufmerksam zu machen. Die Stadtwerke Brixen AG beteiligt sich gemeinsam mit der Gemeinde Brixen, dem Bildungshaus Kloster Neustift und der Bezirks-gemeinschaft Eisacktal auch dieses Jahr wieder an der Initiative.

Wasser ist nicht überall selbstverständlich vorhanden wie bei uns. Viele Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und leiden unter unhygienischen Abwasserverhältnissen.

Stadtwerke Brixen AG, Gemeinde Brixen, Bildungshaus Kloster Neustift und Bezirks-gemeinschaft Eisacktal wollen Erwachsene und Kinder für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser sensibilisieren und zeigen, was man selbst zum Wasserschutz beitragen kann.

Die höchst spannende Auseinandersetzung für Groß und Klein mit dem diesjährigen Thema „Wasser und nachhaltige Entwicklung“ findet am Freitag, 20. März, statt:

Am Infostand am Maria-Hueber-Platz in Brixen erhalten Sie von 9–17 Uhr wertvolle Informationen zum „Brixner Wasser“. Sie erfahren Daten



und Fakten über die Trinkwasserquellen, das Kanalnetz und die Be-zirkskläranlage. Bei einem Gewinnspiel und einer Wasserverkostung können Erwachsene und Kinder ihr Wissen unter Beweis stellen und tolle Preise gewinnen. Unter Anleitung der Umweltwerkstatt Neustift werden die Kinder nachmittags zu kleinen Wasserforschern.

Vormittags von 9–12 Uhr erfahren Grundschüler an der Wasserschöp-fe am Eisack (Zugang nahe der „Brimi“) unter Anleitung der Umwelt-werkstatt Neustift spielerisch die Wichtigkeit von sauberem Wasser. Infos: Regina Derleth, Bildungshaus Kloster Neustift, Tel. 0472 824 375, regina.d@kloster-neustift.it

Mittelschüler können von 9–17 Uhr die Bezirkskläranlage besichtigen und erleben die Wiederaufbereitung des verschmutzten Wassers.

Infos: Kurt Fischnaller, Tel. 0472 801 974, kurt.fischnaller@bzgeis.org



© Oskar Zingelle

Michele Bellucco ist Leiter der Umweltdienste der Stadtwerke Brixen AG.

■ Nachgefragt bei... Michele Bellucco

Wie läuft's mit der Sammlung von Kunststoff?

Seit mehr als einem Jahr können die Bürger Verpackungsabfall aus Kunststoff nicht nur im Recyclinghof Brixen, sondern auch in den Minirecyclinghöfen von Mil-land, Afers, Elvas, Pfeffersberg, Rosslauf und St. Andrä abgeben.

Wie kommt das Angebot an?

Sehr gut! Die Bürger sind froh, dass die Wege kürzer sind und liefern fleißig ab. Insgesamt fällt jährlich rund 150.000 kg Kunststoffabfall an, 85% davon im Recyclinghof Brixen, der Rest in den Minirecyclinghöfen.

Worauf ist bei der Trennung zu achten?

Ganz wichtig zu wissen ist, dass in den Recyclinghöfen nur Kunststoff- verpackung angeliefert werden kann, also all das, was dazu dient, Din-ge zu transportieren, aufzubewahren und während der Vertriebswege

zu schützen. Plastikflaschen, Joghurtbecher, Frischhaltepackungen, Säcke, aber auch Klarsichtfolien oder Styropor gehören dazu. Die Ver- packung muss sauber und frei von Rückständen sein, egal, ob diese schädlich oder nur Reste von Lebensmitteln sind.

Was sind die Folgen einer schlampigen Trennung?

Wenn Gegenstände im Kunststoffmüll landen, die dort nichts zu su- chen haben, oder die Verpackungen noch mit Inhalt gefüllt sind, dann leidet die Qualität des gesammelten Wertstoffes und der Preis dafür fällt geringer aus. Das wird vom nationalen Konsortium COREPLA ge- regelt. Letztendlich wirken sich geringere Erträge aus der Wertstoff- sammlung aufgrund schlampiger Mülltrennung auf die Müllgebühren eines jeden Bürgers aus.

Ist die getrennte Kunststoffsammlung unterm Strich sinnvoll?

Sehr, vorausgesetzt, es wird sauber getrennt. Stellen Sie sich vor: 50 % der Waren in Europa sind in Plastik verpackt. Durch die getrennte Sammlung von Kunststoff verringert sich die Restmüllmenge und man gewinnt wert- vollen Rohstoff für neue Produkte!



Notiert: Termine

20. März: Aktionen zum Weltwassertag 2015.

9 bis 17 Uhr: Infostand am Maria-Hueber-Platz mit Gewinnspiel; nachmittags Kinderprogramm
9–12 Uhr: Wasserschöpfe am Eisack: Grundschüler erfahren spielerisch die Wichtigkeit des Wassers
9–17 Uhr: Bezirkskläranlage: Führungen für Mittelschüler

28. März: „Earth Hour“ (20.30–21.30 Uhr)

6. April: Einsendeschluss für die Fotos zum Fotowettbewerb „111 Jahre Stadtwerke Brixen AG“

9. April: Anmeldeschluss für Grünschnittsammlung (Sammlung vom 13. bis 24. April)

21.–23. Mai: „Think more about“ – Tage der Nachhaltigkeit im Forum Brixen und Bildungshaus Kloster Neustift



Geklärt: Was gehört nicht ins Klo?

4,5 Mio. m³ Abwasser fließen jährlich in die Bezirkskläranlage. Je stärker das Wasser verschmutzt ist, umso größer ist der Auf- wand für die Reinigung und Wiederaufbereitung.

Achten Sie darauf, was im Abfluss verschwindet!

- Speisereste und Speiseöle
- Medikamente
- Lacke, Farben und Lösungsmittel
- Pflanzenschutzmittel
- Zigarettenkippen
- Katzenstreu und Vogelsand
- Damenhygieneprodukte und Windeln

... sind unerwünschte Zugaben, die nicht nur den Kläaufwand und damit die Gebühren erhöhen, sondern auch Ihre Rohrleitun- gen beschädigen.

■ Alles Gute!

Kindergeburtstage in der Acquarena

Kleine Badefreunde, aufgepasst! Ab sofort ist es möglich, in der Acquarena Kindergeburtstage zu feiern. Die Acquarena reserviert dafür den Relaxraum, ausgestattet mit Tisch und Stühlen für die gelungene Geburtstagsause. Die kleine Festgesellschaft hat natürlich auch Zugang zur gesamten Badeanlage. Das Geburtstagskind bekommt den Eintritt geschenkt und eine kleine Überraschung gibt's obendrauf. Möglich sind die Geburtstagsfeiern von Montag bis Freitag, ausgenommen Feiertage.

Spätestens einen Tag vor dem Wunschtermin sollte die Anfrage erfolgen, und zwar telefonisch über die Nummer 0472 268 433 oder per E-Mail an: info@acquarena.com

■ Tage der Nachhaltigkeit im Forum Brixen



„Die Kunst der Balance“

Das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung ist es, dass „die heutige Generation ihre Bedürfnisse befriedigt, ohne die künftige Generation zu gefährden.“ So definiert die Weltkommission für Umwelt und Entwicklung den Begriff Nachhaltigkeit. Und genau das meint und will das Terra Institute mit den Tagen der Nachhaltigkeit erreichen.

Der Kongress „Think more about“ vom 21. bis 23. Mai ist ein Treffpunkt für Unternehmer, Führungskräfte, Mitarbeiter, Pädagogen und jeden, dem das Thema unter den Nägeln brennt. Menschen informieren, wachrütteln, zum Handeln animieren, auf möglichst breiter Ebene Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten, darum geht es den Initiatoren. In diesem Jahr tritt auch das Forum Brixen als Kongresspartner und Mitinitiator auf.

Die Tage der Nachhaltigkeit, übrigens ein „Green Event“, stehen unter dem Motto „Die Kunst der Balance“. Konkret geht es um Sharing Economy, Wirtschafts- und Lebensraum, Bildung, Preiswahrheit, Unternehmensführung und Regionalität. Als Experten referieren Lorenz Isler, Nachhaltigkeitsmanager bei IKEA, Susanne Schmidt, Preisträgerin des Deutschen Wirtschaftsbuchpreises und Autorin von „Markt ohne Moral“, und Gunter Pauli, der das Buch „Blue Economy“ veröffentlicht hat. Alle drei gestalten am Donnerstagabend, 21. Mai, die (kostenfreie) Auftaktveranstaltung mit drei Keynote Sessions und einer Podiumsdiskussion im Forum Brixen. Den ganzen Freitag vertiefen die Teilnehmer und Experten im Forum Brixen die Themen in moderierten Dialogrunden und am Samstag, 23. Mai, liefern parallel stattfindende, ganztägige Seminare im Bildungshaus Kloster Neustift detaillierte Einblicke.

Karten – auch für die kostenfreie Auftaktveranstaltung – reservieren Sie über das Forum Brixen, Tel. 0472 275 588; das genaue Programm finden Sie auf der Homepage: <http://www.thinkmoreabout.com>

■ Jugendkunst Brixen



Willst du mitmachen?

Die grauen Elektrostationen in der Stadt sollen durch kunstvolle Grafis oder Malerei verschönert werden und jugendliche Künstler sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Kreativität öffentlich auszuleben und ihr Können für alle sichtbar zu machen. Junge Leute, die gerne zeichnen, malen, sprayen, schicken ihren Vorschlag an das Jugendzentrum Kassianeum (Brunogasse 2, Brixen), Tel. 0472 279 918 bzw. 0472 279 902, monika@jukas.net. Die Stadtwerke Brixen AG übernimmt die Materialkosten und stellt die Flächen zur Verfügung.

■ Aus dem Netz gefischt

Forum Brixen: www.forum-brixen.com

Seit kurzem legt die Homepage des Forum Brixen einen neuen Auftritt hin. Grafisch überarbeitet, präsentiert sich die Webseite des Kultur- und Kongresszentrums übersichtlich und passgenau auf seinen Kundenkreis zugeschnitten: Organisatoren von Events und Besucher der vielseitigen Veranstaltungen. Schauen Sie rein!

■ Alltagsgesicht

„Stadtwerke Brixen – ASM Bressanone?“ Mit einem leichten Fragezeichen am Ende und also in einer ganz leicht nach oben gezogenen Tonhöhe müssen Sie sich diese Ansage vorstellen. Sicher hundert Mal am Tag macht er sie, diese Ansage. Und er meint damit: „Wie kann ich Ihnen helfen?“



Mehr als eines der 137 Gesichter der Stadtwerke Brixen AG ist er die Stimme des Unternehmens: Hans Gruber. Seit 25 Jahren (!) gibt er alltäglich erste Auskunft bei allen möglichen Fragen, kanalisiert Anrufe, leitet weiter, beruhigt und erklärt und bleibt dabei immer gleich freundlich.

Und wenn Sie den Firmensitz in der Industriezone betreten, dann sehen Sie als erstes ihn: Hans im Infoschalter. Und er wird Sie vermutlich mit einem leicht fragenden, freundlichen Blick begrüßen. Soll heißen: Wie kann ich Ihnen helfen?

Impressum

Die Stadtwerke Brixen AG informiert zwei Mal im Jahr über wichtige Themen und Termine.
Herausgeber: Stadtwerke Brixen AG, Alfred-Ammon-Str. 24, 39042 Brixen, Tel. 0472 823 500, mail@asmb.it, www.asmb.it
Texte: Petra Augschöll, in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen Bereiche und Dienste **Fotos:** © Stadtwerke Brixen AG, „Think more about“ und Stockfotos
 Die Stadtwerke Brixen AG freut sich über Rückmeldungen und Anregungen: mail@asmb.it
Grafik: Salina Azim – Brixmedia GmbH, Brixen **Druck:** Kraler Druck, Vahrn